

12.

DIE BUCHDRUCKEREI SCHREIBER UND  
DAS BUCHDRUCKEREI-MUSEUM



DER „JUNGREDAKTEUR UND VERLEGER“

ALFRED HERTEL



12. Die Buchdruckerei Schreiber und das Buchdruckerei-Museum;  
der „Jungredakteur und Verleger“ Alfred Hertel

1887	Gustav Lange betreibt eine kleine Druckerei, die „Lokalnachrichten“ verbreitet.
1888 12. März	Die Buchdrucker Bruno Schreiber und Max Reichel übernehmen die Lang'sche Druckerei, Untere Hauptstraße 43. - Max Reichel scheidet alsbald aus der Druckerei aus.
1888 10. April	Eine Probenummer der „Burkhardtsdorfer Zeitung“ erscheint.
1888 15. April	Der regelmäßige Druck und Vertrieb der „Burkhardtsdorfer Zeitung“ beginnt. - Die Zeitung erscheint wöchentlich dreimal. - Verbreitungsorte sind Burkhardtsdorf, Klaffenbach, Meinersdorf, Thalheim und Umgegend..
1890	Umzug der Druckerei nach Herrenmühlenweg 1, der späteren Uferstraße.
1913	Erneuter Umzug nach Untere Hauptstraße 11.
1938 16. April	Die 50-jährige Herausgabe der „Burkhardtsdorfer Zeitung“ ist Anlass, eine Sonderbeilage zu Nr. 31 herauszugeben. Sie enthält drei ortsbedeutsame Artikel: - „50 Jahre Burkhardtsdorfer Zeitung“; - „50 Jahre Burkhardtsdorf“ und - „Von unseren Straßen“.
1941 3. Juni	Mitteilung in der Burkhardtsdorfer Zeitung: Die Burkhardtsdorfer Zeitung und der Zwönitztaler Anzeiger mit der Thalheimer Zeitung vereinigt. Im Zuge der Aktion der Reichspressekammer, die jetzt durchgeführt wird und nach der jeder Deutsche eine Tageszeitung haben soll, sind am 1. Juni die Ortszeitungen von Burkhardtsdorf und Zwönitz mit der Thalheimer Zeitung vereinigt worden.. Verlag und Schriftleitung Thalheimer Zeitung Alfred Gleißberg
1992	Gottfried Schreiber, Enkel des einstigen Besitzers Bruno Schreiber, verkauft die komplette Druckerei an das Land Sachsen. Die Druckerei wird geschlossen.
2001 9. Sept.	Erstmalige Öffnung des Buchdruckerei-Museums im Gebäude der stillgelegten Buchdruckerei Schreiber, Untere Hauptstraße 11. - Das Museum ist zugleich Wirkungsstätte des „Geschichts- und Kunstverein Burkhardtsdorf e.V.“
2009 29. Nov	Auf- und Ausstellung eines mechanischen Weihnachtsberges. - Die Anlage ist eine Schenkung aus dem Nachlass ..... - Sie bedarf bei der Aufstellung einer gründlichen Restaurierung durch Mitglieder des „Geschichts- und Kunstverein Burkhardtsdorf e.V.“

1919-21	<p>Alfred Hertel, Schüler der hiesigen Volksschule, geboren am 5. Juni 1907, wohnhaft Lessingstraße 9, gibt als „Jungredakteur und Verleger“ eine von ihm von Hand geschriebene Zeitung heraus.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Er bezeichnet sich als Redakteur mit eigener Redaktion.</li><li>- Den Titel seiner Zeitung ändert er mehrmals: „Burkhardtsdorfer Neue Nachrichten“ oder auch „Schulbotschaft“ / „Volksstimme in B.“ / „Volksstimme“ und die letzten Ausgaben als „Der Weltspiegel“.</li><li>- Die Exemplare erscheinen in kurzen Zeitabständen, sind mehrseitig, durchgehend nummeriert und mit Erscheinungsdatum versehen.</li><li>- Die Handschrift ist „winzig“ und erfordert Konzentration beim Lesen.</li><li>- Berichtet wird über das Weltgeschehen nach dem Ersten Weltkrieg, über örtliche und regionale Ereignisse; es sind Geschäfts- und Privatanzeigen enthalten, Werbungen der einheimischen Händler und Gaststätten, Weihnachts- und Neujahrsgratulationen, unterhaltende Fortsetzungslektüre, Rätsel und auch Anleitungen zum Erlernen der Stenografie.</li></ul> <p>Der Preis für die Aufnahme von Annoncen ist unterschiedlich, der Verkaufspreis je Zeitung ändert sich infolge der Papierknappheit nach dem Kriege mehrmals.</p> <p>Ob Alfred Hertel auch nach dem Jahre 1921 diesbezüglich tätig war, ist nicht bekannt, aber möglich, weil ein Exemplar aus späteren Jahren noch vorhanden ist.</p> <p>Die etlichen Ausgaben während der Jahre 1919-1921 gibt es noch. Sie sind in Privatbesitz.</p>
---------	--